

SG 99 Andernach – FV Morbach (Fr., 20 Uhr): Mit drei Siegen binnen elf Tagen hat die SG 99 Andernach ihre Negativserie eindrucksvoll beenden können. Heute Abend, 20 Uhr, im vorletzten Hinrunden-Spiel beim FV Morbach, will die Elf von Trainer Kim Kossmann ihren Aufwärtstrend einmal mehr bestätigen.

Der jüngste 4:2-Erfolg gegen den TV Bitburg, nach frühem 0:2-Rückstand, spiegelte das neue Selbstvertrauen der Bäckerjungen wieder. „Unser Matchplan ging in die Hose. Wir haben dann nach dem Rückstand umgestellt und die Mannschaft hat das hervorragend umgesetzt. Vor zwei, drei Wochen wären wir vielleicht nicht noch einmal zurückgekommen. Aber nach dem Erfolgserlebnis gegen die Ellscheider zuvor hat sich spürbar etwas verändert“, meint Kossmann.

Mit nun 17 Punkten steht die Kossmann-Elf hinter einer Gruppe von gleich sechs Mannschaften mit 25 Punkten. „Da wollen wir hin. Ich denke vom Leistungsvermögen gehören wir in dieses Mittelfeld“, macht Kossmann deutlich. Passenderweise zählt der kommende Gegner Morbach zu dieser Gruppe. Dazwischen haben die Bäckerjungen noch einmal Heimrecht gegen den TSV Emmelshausen, der schon etwas abgeschlagen als Tabellenvorletzter mit dem Rücken zur Wand steht. „Wir wollen aus diesen Spielen weitere Punkte holen. Wir dürfen auch nicht vergessen, dass man mit bis zu fünf Absteigern rechnen muss und derzeit stehen fünf Teams hinter uns. Noch ist nichts erreicht“, so Kossmann.

In Morbach rechnet der Andernacher Übungsleiter mit einer engen Partie. „Das ist ein physisch sehr starker Gegner, viele groß gewachsene Spieler. Dazu sehr laufstark, auf einem sehr großen Platz. Wir müssen noch einmal alles in die Waagschale werfen. Das ist wieder so ein 50:50-Spiel“, weiß Kossmann. Filip Reintges wird krankheitsbedingt sehr wahrscheinlich ausfallen. Dafür dürfte Philipp Schmitz, dreifacher Elfmeterschütze in der Vorwoche von der Bank, wieder von Beginn an auflaufen. Im Tor steht noch die Entscheidung zwischen Jannis Koch und Steffen Weber aus. „Dazu gibt es noch ein, zwei Härtefälle, die auf die Bank müssen, aber es genauso verdient hätten in der Startelf zu stehen“, so Kossmann.